




Kanton Zürich
Direktion der Justiz und des Innern

 **HTW Chur**

 Zentrum für
Verwaltungsmanagement

 Schweizerischer Gemeindeverband
Association des Communes Suisses
Associazione dei Comuni Svizzeri
Associazion da las Vischnancas Svizras



Startpaket für Gemeindepolitiker/-innen

Ein Leitfaden

Curdin Derungs, Ursin Fetz, Dominik Just

Inhalt

Vorwort, Grusswort	3
1 – Die Gemeinde in der Schweiz	4
2 – Aufbau der Gemeinde	5
3 – Kommunale Legislative	6
4 – Kommunale Exekutive	7
5 – Sitzungen	8
6 – Gemeindeverwaltung	9
7 – Gemeindeführungsmodelle	10
8 – Rechtsetzung in der Gemeinde	12
9 – Verwaltungsverfahren in der Gemeinde	13
10 – Politische Rechte in der Gemeinde	14
11 – Gemeindeautonomie	15
12 – Aufgaben, Leistungen und Prozesse	16
13 – Strategische und operative Steuerung	17
14 – Finanzielle Steuerung	18
15 – Gemeindefinanzierung	19
16 – Finanzkennzahlen	20
17 – Kommunikation in der Gemeinde	21
Literatur	22
Notizen	23

Impressum

Autoren: Curdin Derungs, Dr. oec. HSG; Ursin Fetz, Dr. iur., Rechtsanwalt; Dominik Just, lic. oec.

Mitarbeit: Antonia Hidber, MSc; Dario Wellinger, MSc

Darstellungen: HTW Chur, Zentrum für Verwaltungsmanagement (ZVM)

© HTW Chur Verlag, Chur 2018

Bezugsquelle Zürcher Ausgabe: Gemeindeamt Kanton Zürich

Es wurde auf eine geschlechtsneutrale Wortwahl geachtet. Wo dies unterlassen wurde, sind mit männlichen Formen auch weibliche und umgekehrt gemeint.

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren

Herzliche Gratulation zu Ihrer Wahl in ein politisches Amt! Gemeindepolitik ist herausfordernd und reizvoll zugleich. Um Ihnen den Einstieg zu erleichtern, hat das Zentrum für Verwaltungsmanagement der HTW Chur den vorliegenden Leitfaden verfasst. Er gibt Ihnen in konzentrierter Form die wichtigsten Hinweise für einen erfolgreichen Start in Ihre Tätigkeit. In ausgewählten Kantonen ist ein spezifischer Anhang geplant. Konsultieren Sie dazu bitte **htwchur.ch/zvm-startpaket**. Dort finden Sie auch weiterführende Informationen.

Ursin Fetz, Leiter Zentrum für
Verwaltungsmanagement der HTW Chur

**Gemeindepolitik ist für viele Behördenmitglieder
nach wie vor eine Freizeitbeschäftigung.
Darum soll sie auch Freude bereiten!**

Grussworte

Liebe Gemeindepolitiker und -politikerinnen

Mit dem vorliegenden «Startpaket für Gemeindepolitiker/-innen» gelingt es dem Zentrum für Verwaltungsmanagement der HTW Chur auf wenigen Seiten, künftigen Mitgliedern von kommunalen Exekutiven das nötige Rüstzeug für die neue Aufgabe zu vermitteln. Der Schweizerische Gemeindeverband bedankt sich für diesen äusserst wertvollen Beitrag zur Erhaltung unseres Milizsystems. Denn der Einstieg in eine kommunale Exekutive wird Ihnen damit stark erleichtert. Dies ist beste Voraussetzung dafür, dass die Ausübung dieses anspruchsvollen Amtes Ihnen persönlich auch Freude macht.

Reto Lindegger, Direktor
Schweizerischer Gemeindeverband

Sehr geehrte Damen und Herren

Sie leisten mit Ihrem Engagement in der Gemeindepolitik einen wichtigen Beitrag, damit unser Kanton ist, was er ist: ein guter Ort zum Leben. Dafür danke ich Ihnen herzlich. Ohne Ihre Bereitschaft, nebst beruflichen und familiären Verpflichtungen ein öffentliches Amt zu bekleiden, würde ein wichtiger Pfeiler des schweizerischen Erfolgsmodells – das Milizsystem – einstürzen.

Wir haben das Glück, in einem sicheren Land zu leben. In der Schweiz und ganz besonders auch im Kanton Zürich funktionieren die öffentlichen Dienstleistungen verlässlich. Dazu tragen auch die Gemeinden bei. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zu einem lebenswerten, sozialen und fortschrittlichen Kanton. Damit das weiterhin so bleibt, zähle ich auf Sie. Packen Sie an, seien Sie offen für Neues, bringen Sie Ihre Erfahrungen ein. Und wenn Sie Unterstützung brauchen, haben Sie bei mir eine offene Tür. Als Zürcher Gemeindeministerin freue ich mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Regierungsrätin Jacqueline Fehr
Vorsteherin der Direktion der Justiz und des Innern des Kantons Zürich

1 – Die Gemeinde in der Schweiz

In der Schweiz gibt es eine grosse Vielfalt von unterschiedlichen Gemeindearten nebeneinander, die sich überlappen können.

Die **politische Gemeinde** ist die Hauptform der Gemeinden. In gewissen Kantonen wird sie als Einwohnergemeinde bezeichnet. Die politische Gemeinde setzt sich aus allen auf dem Gemeindegebiet wohnhaften Personen zusammen und besorgt alle kommunalen Aufgaben. Sie ist selbständige Trägerin von Staatsgewalt mit eigener Selbstverwaltung und Selbstgesetzgebung. Sie besitzt die juristische Persönlichkeit und ist rechts- und handlungsfähig bzw. partei- und prozessfähig. Ist die Schulgemeinde in die politische Gemeinde integriert, spricht man auch von der Einheitsgemeinde. Auch «Städte» sind politische Gemeinden.

Daneben gibt es **Bürgergemeinden** (Bürgergemeinden, Ortsgemeinden), **Schulgemeinden und Kirchengemeinden** in je nach Kanton unterschiedlicher Bezeichnung und Ausprägung.

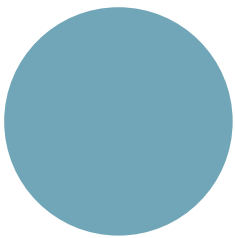
Die politische Gemeinde bildet die unterste Ebene im dreistufigen schweizerischen Bundesstaat. Sie wird in der Bundesverfassung ausdrücklich erwähnt (Art. 50 der Bundesverfassung).

Die Anzahl Gemeinden hat seit dem Jahr 2000 durch Gemeindefusionen kontinuierlich um über 20% abgenommen und beträgt aktuell rund 2'200. Die durchschnittliche Einwohnerzahl beläuft sich auf ca. 4'300. 50% der Schweizer Gemeinden haben weniger als 1'300 Einwohnerinnen und Einwohner (Median).

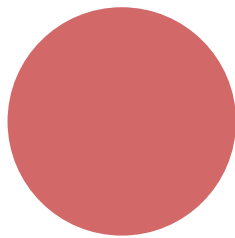
«Die Gemeinden spielen in der Schweiz seit jeher eine Doppelrolle als autonome Zentren demokratischer Entscheide einerseits, als Vollzugsorgane von Bund und Kantonen andererseits.»

Reto Lindegger, Direktor Schweizerischer Gemeindeverband

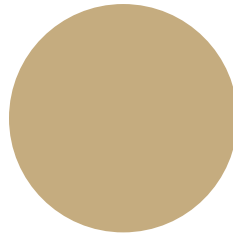
Politische Gemeinde



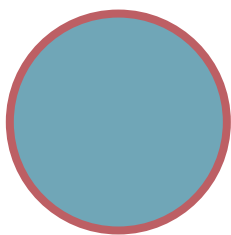
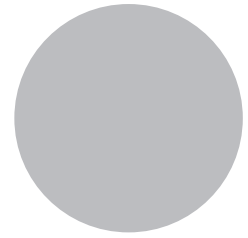
Schulgemeinde



Bürgergemeinde



Kirchengemeinde



Einheitsgemeinde